

Schmetterlinge im Ohr



Di. 06.09. + Mi. 07.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Pascal Elbé / 1 Std. 34 Min.

Antoine (Pascal Elbé) scheint auf nichts und niemanden zu hören: seine Schüler (die mehr Aufmerksamkeit fordern), seine Kollegen (denen seine Unkonzentriertheit nicht gefällt), seine Geliebten (die ihm mangelndes Einfühlungsvermögen vorwerfen)... Und das aus gutem Grund: Antoine ist zwar noch jung, hat aber schon viel an Gehör verloren. Seine neue Nachbarin Claire (Sandrine Kiberlain), die nach dem Verlust ihres Mannes vorübergehend bei ihrer Schwester und ihrer Tochter wohnt, träumt von Frieden und Ruhe. Kein Nachbar, der so laut ist wie Antoine, mit seiner lauten Musik und seinem Wecker, der unaufhörlich klingelt. Und doch sind

Claire und Antoine wie füreinander geschaffen!

Monsieur Claude und sein großes Fest



Di. 13.09. + Mi. 14.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

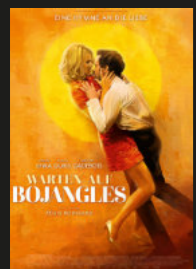
Regisseur: Philippe de Chauveron / 1 Std. 38 Min.

Claude (Christien Clavier) hat sich inzwischen mit seinen Schwiegersöhnen abgefunden. Doch müssen sie wirklich überall da sein wo er auch ist? Die Nähe zu seiner angeheirateten Familie macht ihm zu schaffen. Doch anlässlich des 40. Ehejubiläums von Claude und seiner Frau Marie Verneuil (Chantal Lauby) planen die Töchter ein großes Fest. Es ist als Überraschung gedacht und soll im Haus von Claude und Marie, in Chinon stattfinden. Natürlich dürfen die Schwiegereltern der vier Frauen nicht fehlen. Was Monsieur Claude allerdings davon hält nicht nur mit den Schwiegereltern einer Tochter auskommen zu müssen, sondern sich gleich den

Eltern jedes Schwiegersohns für ein paar Tage auszuliefern, bleibt abzuwarten. Chaos ist vorprogrammiert und es verspricht ein turbulentes Familientreffen zu werden, bei dem Welten aufeinanderprallen.

Dritter Teil der Reihe „Monsieur Claude und seine Töchter“.

Warten auf Bojangles



Di. 20.09. + Mi. 21.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Regis Roinsard / 2 Std. 05 Min.

Vor ihrem kleinen Sohn tanzen Camille (Virginie Efira) und Georges (Romain Duris) zu ihrem Lieblingslied „Mr. Bojangles“. Bei ihnen gibt es nur Platz für Spaß und Fantasie. Diejenige, die den Weg weist, ist die Mutter, ein unberechenbares Irrlicht. Sie führt sie in einen Strudel der Poesie, so dass die Party immer wieder weitergeht, egal, was passiert. Noch nie hat die verrückte Liebe ihrem Namen so gut entsprochen. Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Olivier Bourdeaut.

Der Sommer mit Anaïs



Di. 27.09. + Mi. 28.09. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Charline Bourgeois-Tacquet / 1 Std. 38 Min.

Anaïs (Anaïs Demoustier) ist romantisch, temperamentvoll und verspielt. Doch in ihren Dreißigern spürt sie das starke und fast manische Verlangen nach Stabilität. Zumal – zu allem Überfluss – auch gerade alles schief zu gehen scheint. Sie ist mit der Miete im Rückstand und überlegt sich von ihrem Freund zu trennen. Auf der Suche nach Inspiration für ihre Abschlussarbeit stürzt sie sich von einer Affäre in die nächste. Doch besonders chaotisch wird es als sie eine Affäre mit dem älteren Buchverleger Daniel (Denis Podalydès) beginnt und sich Hals über Kopf in dessen Frau Emilie (Valeria Bruni Tedeschi) verliebt, die eine lebhaft und exzellente Romanautorin ist.

AUF EINEN BLICK

05.07. + 06.07. Everything Everywhere all at Once

12.07. + 13.07. Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

19.07. + 20.07. Der schlimmste Mensch der Welt

26.07. + 27.07. Alles in bester Ordnung

02.08. + 03.08. Die Täuschung

09.08. + 10.08. Vier Wände für Zwei

16.08. + 17.08. Glück auf einer Skala von 1 bis 10

23.08. + 24.08. Haute Couture

30.08. + 31.08. Wie im echten Leben

06.09. + 07.09. Schmetterlinge im Ohr

13.09. + 14.09. Monsieur Claude und sein großes Fest

20.09. + 21.09. Warten auf Bojangles

27.09. + 28.09. Der Sommer mit Anaïs

SPAR TIPP

Mit dem Spar-Pass bekommst du 1,50€ Rabatt pro Vorstellung (Gilt nicht am Kinotag).

Er ist an der Kinokasse für 15€ erhältlich und ist ein Jahr ab dem Kauf gültig.



Hauptkanal rechts 27
26871 Papenburg
Tel.: (0 49 61) 69 32
info@kino-papenburg.de
www.kino-papenburg.de

Kino
PAPENBURG

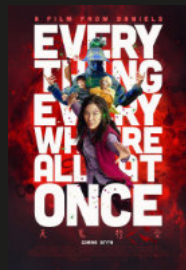


Kino
FILMBAR
BESONDERS. ANDERS.

Erlebe besondere Filme
abseits des Mainstreams.

JULI BIS SEPTEMBER 2022

Everything Everywhere All At Once



Di. 05.07. + Mi. 06.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Daniel Scheinert, Daniel Kwan / 2 Std. 19 Min.

Evelyn Wang (Michelle Yeoh) besitzt einen Waschsalon, hat Ärger mit der Steuer und mit ihrer Familie. Sie ist damit beschäftigt, die Geburtstagsfeier ihres Vaters (James Hong) vorzubereiten und Evelyns Ehemann Waymond (Ke Huy Quan) hat daher keine Chance, mit ihr über die Scheidung zu sprechen. Tochter Joy (Stephanie Hsu) wiederum erzürnt ihre Mutter durch das Vorhaben, ihre Freundin Becky (Tallie Medel) mit zu der Feier zu bringen, obwohl Evelyn ein Problem mit der sexuellen Ausrichtung von Joy hat. Evelyns Leben ist nicht so gelaufen, wie wie sie sich das früher ausmalte. Doch sie bekommt die Chance, das zu ändern. Wie sie auf dem Weg zur Steuer-Sachbearbeiterin Deirdre

Beaubeydra (Jamie Lee Curtis) von Waymond erfährt, hängt das Schicksal jeder einzelnen Dimension des Universums von ihr ab. Zunächst glaubt Evelyn diese außergewöhnliche Behauptung nicht. Kurze Zeit später ist sie mittendrin im Kampf für das Multiversum.

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush



Di. 12.07. + Mi. 13.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Andreas Dresen / 1 Std. 58 Min.

Die Türkin Rabiye Kurnaz (Meltem Kaptan) führt in ihrem Bremer Reihenhaus das einfache Leben einer bescheidenen Hausfrau. Ihr Leben ändert sich jedoch schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 des Terrorismus bezichtigt und ins Gefangenenlager Guantanamo verfrachtet wird. Für die Deutsch-Türkin gibt es nur einen Weg: Sie muss bis ins Herz der Weltpolitik vordringen und findet sich schon bald in Washington vor dem Supreme Court wieder. An ihrer Seite steht der Menschenrechtsanwalt Bernhard Döcke (Alexander Scheer), mit dem sich die Frau ganz wunderbar in die Haare bekommen kann. Mit der Zeit wächst das ungleiche

Duo aber immer weiter zusammen und es entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft.

Der schlimmste Mensch der Welt



Di. 19.07. + Mi. 20.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Joachim Trier / 2 Std. 08 Min.

Die Buchhändlerin und Autorin Julie (Renate Reinsve) ist zwar ganz bestimmt nicht die schlimmste Person der Welt, aber sie ist launisch und sprunghaft – womit sie ihr Umfeld merklich beeinflusst. Julie ist in einer Beziehung mit dem älteren, 44-jährigen Comic-Zeichner Aksel (Anders Danielsen Lie). Er möchte gerne eine Familie mit ihr gründen, für Julie kommt das hingegen nicht in Frage. Auf einer Party lernt sie Eivind (Herbert Nordrum) kennen, der jung ist und voller Energie. So wie Julie möchte er keine Kinder haben. Das ist der Beginn einer Romanze, die ganz anders verläuft, als sich die beiden das am Anfang vorgestellt haben.

Alles in bester Ordnung



Di. 26.07. + Mi. 27.07. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Natja Brunckhorst / 1 Std. 40 Min.

Früher reiste sie oft durch die Welt, aber im Laufe ihres Lebens ist die 54-jährige Marlen (Corinna Harfouch) zu einer Einsiedlerin geworden. Sie versteckt sich geradezu in ihrer Wohnung und hortet Dinge, die für sie eine große Bedeutung haben und von denen sie sich einfach nicht trennen kann. Fynn (Daniel Sträßer) dagegen ist 32 und reist mit einem kleinen Rollkoffer durch die Welt. Er ist der Meinung, dabei nicht mehr als hundert Dinge zu brauchen. Als Marlen und Fynn aufeinandertreffen, könnten die Unterschiede also größer nicht sein. Humorvoll werfen sie sich miteinander in Diskussionen und merken bald, wie sehr sie einander brauchen.

Die Täuschung



Di. 02.08. + Mi. 03.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: John Madden / 2 Std. 07 Min.

1943: Der Zweite Weltkrieg hat Europa erfasst, der D-Day steht kurz bevor und die Alliierten befürchten ein Massaker, wenn ihre ungeschützten Truppen in der Normandie landen. Mit allerhöchster Geheimhaltung wird deshalb auf Spionage-Ebene die sogenannte „Operation Mincemeat“ ins Leben gerufen. Während die Invasion Italiens auf Sizilien vorbereitet wird, soll den Deutschen indes ein Täuschungsmanöver vorgegaukelt werden, dass die Truppen eigentlich Griechenland ins Auge gefasst haben. Ob die gewagte Aktion aufgehen wird, ist ungewiss. Schließlich erfordert sie die ganze Kompetenz der Beteiligten wie Ewen Montagu (Colin Firth), Charley Colmondeley (Matthew Macfadyen) und Ian Fleming (Johnny Flynn),

um den Feind in dem Glauben zu lassen, ihnen seien wichtige Pläne zu alliierten Kriegsentscheidungen in die Hände gefallen.

Vier Wände für Zwei



Di. 09.08. + Mi. 10.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Bernabé Rico / 1 Std. 34 Min.

Sara (Juana Acosta) ist eine erfolgreiche Frau, die seit vielen Jahren eine Ehe mit Daniel (Daniel Grao) führt. Nach acht Jahren als verheiratetes Paar glaubt sie nicht mehr daran, dass sie bis zum Ende ihres Lebens mit Daniel zusammen sein wird. Kurzerhand begibt sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause – ihre eigenen vier Wände. Der Immobilienmakler Óscar (Carlos Areces) stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das fast zu schön ist, um wahr zu sein. Sara will es auf jeden Fall kaufen. Aber die Sache hat einen Haken: Sie kann erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola (Kiti Mánver) verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der

freigeistigen älteren Dame entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, der für beide Frauen ein absoluter Glücksfall ist.

Glück auf einer Skala von 1 bis 10



Di. 16.08. + Mi. 17.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Bernard Campan, Alexandre Jollien / 1 Std. 32 Min.

Louis (Bernard Campan) und Igor (Alexandre Jollien), deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor mit seinem Auto anfährt. Kurzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südfrankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind.

Haute Couture – Die Schönheit der Geste



Di. 23.08. + Mi. 24.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Sylvie Ohayon / 1 Std. 41 Min.

Nachdem sie in der Pariser U-Bahn eine Handtasche geklaut hat, bereut die junge Jade (Lyna Khoudri) ihr Handeln und versucht, die Besitzerin ausfindig zu machen. Sie hat nämlich entdeckt, dass die Tasche einer Frau gehören muss, die einen ganz ähnlichen sozialen und ökonomischen Hintergrund wie sie selbst hat. Als Jade an der Tür des kleinen Vorstadthauses klingelt, in dem die Frau wohnt, lernt sie dort Esther (Nathalie Baye) kennen, eine Dame in den Sechzigern. Esther nähert sich dem Ende ihrer Karriere als Direktrice bei Dior und beschließt, der jungen Frau alles übers Nähen beizubringen.

Wie im echten Leben



Di. 30.08. + Mi. 31.08. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regisseur: Emmanuel Carrère / 1 Std. 47 Min.

Die renommierte Schriftstellerin Marianne (Juliette Binoche) arbeitet an einem neuen Buch über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Also reist sie in die raue nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt sich im Jobcenter als arbeitslose, geschiedene Frau aus, die verzweifelt auf der Suche nach einem Job ist. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und lernt dabei eine Reihe anderen Frauen kennen, die denselben Knochenjob machen. Doch schon bald belastet Mariannes wahre Identität die aufkeimende Freundschaft zu der alleinerziehenden Mutter Christèle (Hélène

Lambert) und den anderen.